
MTU Aero Engines verbessert Ertragslage und erhöht Gewinnprognose 2007

- Operativer Gewinn von 385 Mio. € erwartet
- Gewinn nach Steuern soll zum Jahresende 150 Mio. € betragen
- Umsatz steigt im ersten Halbjahr um 8 % auf 1.261 Mio. €
- Operativer Gewinn im ersten Halbjahr um 24 % auf 181 Mio. € verbessert

München, 25. Juli 2007 – Die MTU Aero Engines Holding AG hat im ersten Halbjahr 2007 wie erwartet ein Wachstum von 8 % erreicht: In den ersten sechs Monaten stieg der Umsatz von 1.170,0 Mio. € (1-6/06) auf 1.260,6 Mio. € (1-6/07). Dieses Wachstum wird auch für das Gesamtjahr erwartet. Überproportional verbessert hat die MTU ihr Ergebnis: Der operative Gewinn¹ lag mit 181,0 Mio. € um 24 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (1-6/06: 146,3 Mio. €). Ebenfalls positiv entwickelt hat sich der bereinigte Gewinn nach Steuern². Er wurde um 10 % erhöht – von 55,5 Mio. € auf 61,0 Mio. €. Dabei enthält der bereinigte Gewinn nach Steuern im ersten Halbjahr 2007 eine Einmalbelastung aus der vorfälligen Rückzahlung des High Yield Bond. Ohne diese Einmalbelastung beträgt die Steigerung 31 %.

„Für das Gesamtjahr 2007 rechnen wir mit einem anhaltend positiven Trend, der insbesondere vom zivilen Seriengeschäft und dem sehr guten Verlauf des Ersatzteilgeschäfts getragen wird“, kommentierte Udo Stark, Vorstandsvorsitzender der MTU Aero Engines Holding AG. „Der Aufwärtstrend wird noch verstärkt durch die nachhaltigen Effekte aus dem Programm zur Effizienzsteigerung. Somit können wir unsere Ergebnisprognose für das laufende Jahr anheben: Wir rechnen bis zum Jahresende mit einem operativen Gewinn von 385 Mio. € und einem bereinigten Jahresüberschuss von 150 Mio. €.“ Der operative Gewinn erreicht damit 20 Mio. € mehr als ursprünglich prognostiziert und soll sich gegenüber dem Vorjahr um 21 % verbessern. Beim bereinigten Jahresüberschuss rechnet die MTU mit 10 Mio. € mehr als bisher erwartet. Verglichen mit dem Vorjahr ist das ein Plus von 23 %. Der Free Cashflow wird sich auf 120 Mio. € verbessern, 4 % mehr als 2006. Unverändert bleibt die Prognose für den Umsatz, den die MTU bis Ende 2007 um 8 % auf 2.600 Mio. € verbessern will.

Zum Verlauf des ersten Halbjahres 2007:

Der Umsatzanstieg ist insbesondere auf die positive Entwicklung im OEM-Geschäft zurückzuführen: Hier ist der Umsatz stärker als erwartet um 11 % gestiegen.

Innerhalb des OEM-Segments hat sich das zivile Triebwerksgeschäft nach 485,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2006 auf 544,9 Mio. € verbessert. Das ist ein Zuwachs um 12 %; bereinigt um den Dollarkurs

¹ EBITDA = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen, vergleichbar gerechnet

² Bereinigter Gewinn nach Steuern: bereinigt den berichteten Gewinn um die kaufpreisbedingten Abschreibungen und macht ihn von der Höhe vergleichbarer mit dem Jahresüberschuss nach HGB, der für die Dividendenermittlung maßgeblich ist



beträgt das Umsatzplus 15 %. Wichtigste Umsatzträger waren das V2500, das die Airbus A320-Familie antreibt, das PW2000 für den C-17 Militärtransporter und das CF6, Antrieb für Großraumflugzeuge wie den A330 oder die Boeing 747.

Im militärischen Triebwerksgeschäft hat die MTU ein Plus von 9 % auf 223,3 Mio. € verzeichnet (1-6/06: 204,4 Mio. €). Hier waren der Eurofighter-Antrieb EJ200 und der Tornado-Antrieb RB199 die größten Umsatzträger.

In der zivilen Instandhaltung hat sich der Umsatz um 3 % erhöht: Er stieg von 489,8 Mio. € (1-6/06) auf 505,3 Mio. €. Der vergleichsweise schwächere Umsatzanstieg beruht vor allem auf einem Einmaleffekt durch die SAP-Einführung mit Betriebsunterbrechung im Mai dieses Jahres und den nachfolgenden Prozessanpassungen bei der MTU Maintenance Hannover. Zum Umsatz beigetragen haben insbesondere die Programme V2500 und CF6. Finanzvorstand Reiner Winkler erläuterte: "Auch die Wechselkursentwicklung hat sich ausgewirkt. Bereinigt um den Dollarkurs haben wir in der zivilen Instandhaltung ein Umsatzplus von 11,5 % erwirtschaftet."

Der Auftragsbestand entspricht dem 1,3fachen des Jahresumsatzes 2006 und lag mit 3.254,5 Mio. € weiterhin auf hohem Niveau (31.12.2006: 3.342,3 Mio. €).

Der operative Gewinn hat sich vor allem aufgrund der positiven Entwicklung im OEM-Geschäft verbessert. Die MTU erreichte in den ersten sechs Monaten 2007 eine EBITDA-Marge von 14,4 %, nach 12,5 % im gleichen Vorjahreszeitraum. Im OEM-Geschäft wurde ein Anstieg des operativen Gewinns um 38 % auf 125,8 Mio. Euro erreicht (1-6/06: 91,0 Mio. €), so dass sich die EBITDA-Marge von 13,2 % im ersten Halbjahr 2006 auf nunmehr 16,4 % verbesserte. In der zivilen Instandhaltung betrug in den ersten sechs Monaten 2007 das bereinigte EBITDA 55,0 Mio. Euro, nach 56,6 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum. Demzufolge lag die EBITDA-Marge in der zivilen Instandhaltung zum Halbjahr bei 10,9 % (1-6/06: 11,6 %).

Der gute Geschäftsverlauf spiegelt sich auch im Cashflow der MTU wider: Zum Ende des ersten Halbjahres 2007 übertrifft der Free Cashflow mit 81,6 Mio. € bereits den ursprünglich für das Gesamtjahr prognostizierten Wert von 70 Mio. €. Basierend auf dieser Entwicklung erwartet die MTU bis zum Jahresende einen Free Cashflow in einer Größenordnung von 120 Mio. €. Neben Verbesserungen im operativen Bereich beinhaltet die Neueinschätzung auch eine einmalige Anzahlung von Airbus, die als Kompensation für die A380-Verzögerung vereinbart wurde.

Investiert hat die MTU 28 % mehr als im ersten Halbjahr des Vorjahres: Die Investitionen stiegen von 30,6 Mio. € auf 39,3 Mio. €.



Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Halbjahr mit 79,5 Mio. € rund 10 % des Umsatzes im OEM-Geschäft (1-6/06: 81,1 Mio. €). Hier zeigt sich insbesondere der verringerte Bedarf an Entwicklungsaufwendungen für den Airbus A380-Antrieb GP7000, der für den Serienanlauf vorbereitet wird und daher weniger Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten benötigt.

Mit 7.052 Mitarbeitern zum 30. Juni 2007 lag die Zahl der Mitarbeiter auf dem Vorjahresstand (31. Dezember 2006: 7.077 Mitarbeiter).

MTU Aero Engines – Eckdaten erstes Halbjahr 2007

(Beträge in Mio. €, vergleichbar gerechnet, Rechnungslegung nach IFRS. Vergleichbar gerechnete Werte adjustieren die IFRS-Ergebnisse des Unternehmens um Restrukturierungs- und Transaktionskosten, kapitalisierte F&E-Kosten sowie die Effekte aus IFRS Purchase Accounting.)

MTU Aero Engines	H1 2007	H1 2006*	Veränderung
Umsatz	1.260,6	1.170,0	+ 7,7 %
davon OEM-Geschäft	768,2	689,8	+ 11,4 %
davon ziviles Triebwerksgeschäft	544,9	485,4	+ 12,3 %
davon milit. Triebwerksgeschäft	223,3	204,4	+ 9,2 %
davon Zivile Instandhaltung	505,3	489,8	+ 3,2 %
EBITDA (vergleichbar gerechnet)	181,0	146,3	+ 23,7 %
davon OEM-Geschäft	125,8	91,0	+ 38,2 %
davon zivile Instandhaltung	55,0	56,6	- 2,8 %
Net Income (IFRS)	45,0	41,8	+ 7,7 %
Net Income (bereinigt)	61,0	55,5	+ 9,9 %
Ergebnis je Aktie (bereinigt)	1,15	1,01	+ 13,9 %
Free Cashflow	81,6	98,6	- 17,2 %
Forschungs- und Entwicklungsausgaben	79,5	81,1	- 2,0 %
davon eigenfinanzierte F&E	35,5	38,3	- 7,3 %
davon fremdfinanzierte F&E	44,0	42,8	+ 2,8 %
Investitionen	39,3	30,6	+ 28,4 %
	30. Juni 07	31. Dez. 06	Veränderung
Auftragsbestand	3.254,5	3.342,3	- 2,7 %
davon OEM-Geschäft	3.109,1	3.218,4	- 3,4 %
davon zivile Instandhaltung	164,1	124,1	+ 32,3 %
Mitarbeiter	7.052	7.077	- 0,4 %

*angepasst aufgrund der zu 50 % quotial konsolidierten MTU Maintenance Zhuhai



Ausblick 2007

in Mio. €	Ausblick März 2007	Ausblick neu 2007	2006	Veränderung
Umsatz	2.600	2.600	2.416,2	+ 8 %
EBITDA bereinigt	365	385	318,2	+ 21 %
Free Cashflow	70	120	115,7	+ 4 %
Net Income bereinigt	140	150	121,8	+ 23 %

Die MTU Aero Engines ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller und zählt zu den Großen der Branche. Mit ihren Tochterunternehmen ist sie in allen wichtigen Märkten und Regionen vertreten. Das Unternehmen ist weltweit der größte unabhängige Dienstleister für die Instandhaltung ziviler Triebwerke. Im militärischen Bereich ist die MTU der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr und wichtiger Partner bedeutender militärischer Triebwerksprogramme in Europa. Technologisch ist das Unternehmen Spitze: Führend ist die MTU bei Hochdruckverdichtern, Niederdruckturbinen, Triebwerksregelungen sowie Herstell- und Reparaturverfahren.

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Eckhard Zanger
Leiter Unternehmenskommunikation und Investor Relations
Tel.: + 49 89 14 89-91 13
Fax: + 49 89 14 89-21 72

Eva Simon
Pressesprecherin Finanzen
Tel.: +49 89 14 89-43 32
Fax: +49 89 14 89-87 57

Ansprechpartner für Investoren und Analysten:

Inka Koljonen
Leiterin Investor Relations
Tel.: + 49 89 14 89-83 13
Fax: + 49 89 14 89-9 50 62

Claudia Heinle
Investor Relations
Tel.: + 49 89 14 89-39 11
Fax: + 49 89 14 89-9 93 54



Alle Presseinfos und Fotos: <http://www.mtu.de>

Der Quartalsbericht ist im Internet unter www.mtu.de im Menüpunkt Investor Relations -> Finanzberichte und Kennzahlen -> Berichte abrufbar. Interessenten können ihn auch als pdf-Datei erhalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.